

[3376.] Taschenbücher für 1840

erbitte ich mir gleich nach Erscheinen zur Post.

Zwei Exemplare roh, zwei ditto gebunden.

St. A. Julien in Sorau.

[3377.] Zur gef. Notiz.

Diese Zeilen wollen in Erinnerung bringen, dass ich **unverlangt keine Neuigkeiten** zu erhalten wünsche, sondern meinen Bedarf selbst wähle, laut Buchh.-Verzeichniss und anderen Anzeigen. In neuerer Zeit ist dieser Wunsch von vielen Handlungen zu meinem Nachtheil nicht beachtet worden, weshalb ich mich genöthigt sehe: künftig alle unverlangt einlaufenden Bücher und Kunstsachen, die für meinen Wirkungskreis unpassend sind, unter Nachnahme der hohen Fracht- und Zoll-Auslagen gleich an die Absender zurückgehen zu lassen.

Adolph Baedeker in Rotterdam.

[3378.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn G. F. Steinacker habe ich vom 1. Juli d. J. an die Besorgung meiner Commissionen

Herrn J. Whistling in Leipzig

übertragen, welcher für meine Rechnung ausliefert und alles für mich Bestimmte in Empfang nehmen wird.

Dresden, den 20. Juni 1839.

Wilhelm Paul.

[3379.] Wir machen hiermit bekannt, daß Herr Manz in Regensburg unsere Commissionen für Süddeutschland von heute an gütigst übernommen hat; wir bitten daher, derartige Pakete, Briefe und Zettel an diesen Herrn gelangen zu lassen. Unsere Herren Collegen in Frankfurt, Stuttgart und dort. Umgegend wollen jedoch, wie bisher, unsere Beischlässe gef. über Leipzig senden.

Leipzig, am 20. Juni 1839.

Akad. Kunst-, Musik- und Buchhandlung des
Friedrich Lurich & Sohn.

[3380.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß Herr Rob. Otto Schulze in Leipzig von jetzt an meine Commission besorgt, und bitte daher, mir Zettel und Paquete nur durch denselben zu senden.

Nürnberg, im Mai 1839.

St. Seerdeggen'sche Antiq.-Buchhandlung.
(St. Schreiber.)

[3381.] Eine lebhafteste und in gutem Rufe stehende Buchhandlung in Berlin ist zu verkaufen. Das dazu erforderliche Capital beträgt 6000 Thlr. Das Nähere wird den

6r Jahrgang.

resp. hierauf Reflectirenden schriftlich mitgetheilt werden.

Herr E. d. Eisenach in Leipzig hat die Güte, desfallsige Anfragen (bezeichnet S. B. in Berlin) anzunehmen und weiter zu befördern.

[3382.] Verkauf einer Buch- und Musikalien-Verlags-Handlung.

Der Bücher- und Musikalien-Verlag der Richter'schen Verlagsexpedition in Magdeburg, aus 98 verschiedenen Artikeln bestehend, und nach dem Ladenpreise gegen 16,000 \mathfrak{f} . bestragend, soll zu dem Preise von 2500 \mathfrak{f} . baar mit sämmtlichen ausstehenden Forderungen, Disponenten etc. schleunigst verkauft werden. Das Verzeichniß und die Inventur sind auf portofreie Anfragen von der Richter'schen Verlags-Expedition zu beziehen.

[3383.] Verkauf.

Die Besitzer einer seit 19 Jahren im besten Flor und anerkannt guten Ruf stehenden Buch- und Musikalienhandlung in Berlin beabsichtigen, ihr ganzes Sortiments-Geschäft nebst dem dazu gehörigen Sortiments-Bücher- und Musikalienlager zu verkaufen und fernerhin mit Beibehaltung ihrer bisherigen Verlags-Artikel nur Verlags-Geschäfte zu betreiben. Die Bedingungen sollen, dem Umfange des Geschäfts angemessen, eben so billig als annehmbar gestellt werden, und es ist Herr Th. Enslin in Berlin, welcher das Nähere speciell kennt, erbötig, eingehende Anfragen entgegenzunehmen und zu befördern.

[3384.] Allen denen, welche sich um die in meinem Geschäft erledigte Gehülfsstelle beworben haben, mache ich hiermit die schuldige Anzeige, daß dieselbe besetzt ist.

Glogau, den 18. Juni 1839.

C. Stemming.

[3385.] Es wird zum alleinigen Betrieb eines Verlagsgeschäftes ein in allen Theilen desselben durchaus erfahrener und zuverlässiger Mann gesucht. Zeugnisse sittlichen Wohlverhaltens und der sonstigen Befähigung sind unerläßlich, humane Behandlung und verhältnißmäßiger Gehalt werden dagegen zugesichert.

Anträge unter der Chiffre D. R. wird Herr Rud. Weigel in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[3386.] Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter junger Mann, der seit 12 Jahren im Buch- und Musikalienhandel beschäftigt, drei Jahre denselben selbstständig betrieben hat, gute Kenntnisse der Literatur, der Buchführung, der lateinischen und französischen Sprache besitzt, gewandter Correspondent ist, zwei Jahre einer Druckerei mit vorgestanden hat, und eine Caution von 1000 \mathfrak{f} . stellen kann, sucht eine Stelle als Geschäftsführer, Disponent oder eine ähnliche. Er sieht mehr auf eine freundliche und sichere Stellung, als auf einen hohen Gehalt, und bittet, Adressen mit der Nr. dieser Anzeige an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

104